Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Stadthalle abgebrannt.

Davidson, 3. Nov. — Ein Feuer, das gestern Abend um 11 Uhr ausbrach, zerstörte die Stadthalle, in welcher das Postamt, das Bureau des Stadtsekretärs und die Feuerwehr untergebracht waren. Der Brand entstand auf der Südseite des Gebäudes, das aus Backsteinen erbaut war. Die freiwillige Feuerwehr zog den Feuerlöschapparat auf der Nordseite des Gebäudes heraus und machte sich an die Bekämpfung der Flammen, kam aber zu spät dazu. Der Schaden beläuft sich auf etwa $22,000. Die Postsachen und die Papiere des Stadtsekretärs konnten geborgen werden.

Großer Landkauf bei Elbow.

Elbow, 2. Nov. — Am Montag kauften Joseph und Frank Dietz sowie W. und M. Schäfer 2½ Section Land etwa 12 Meilen nordöstlich von Elbow. Der Kaufpreis beträgt 46 Bushel per Acker. Eine Section Land ist von Joseph Berger, eine von Frau Moffet und eine halbe von Dr. Carr.

Mutter infolge Schreckens schwer erkrankt.

Yorkton, 3. Nov. — Frau J. Olenik las in einer Zeitung, daß ihr älterer Sohn Fred in Hastings, Farron einem Freund, Peter Blahn, als er in einem Automobil einen Revolver untersuchte, durch einen unglücklichen Zufall erschossen wurde. Aus Schreck darüber wurde die Mutter schwer krank. Vor einigen Monaten war erst ihr jüngster Sohn, Laddie, im Alter von fünf Jahren nach kurzer Krankheit gestorben.

Auf der Eisenbahn verunglückt.

Moose Jaw, 2. Nov. — Der 30jährige H. C. Tanny, ein Vorarbeiter der C. P. R., stand auf einem Waggon und signalisierte einer Lokomotive, wobei er nicht bemerkte, daß auf dem Geleise ein flacher Waggon stand. Durch die Wucht des Zusammenstoßes wurde Tanny heruntergeschleudert. Er fiel unter den Waggon, auf dem er gestanden war und die Räder gingen über sein linkes Bein. Fünf Stunden später erlag er seiner Verletzung. W. W. McClelland, ein Weichensteller, der mit Tanny gleichzeitig beschäftigt war, stürzte auch vom Wagen ab, wurde aber auf den flachen Waggon geworfen und kam mit leichteren Verwundungen davon.

Frl. J. O. Hong, Moßbank, gestorben.

Moßbank, 3. Nov. — Frl. Irene Olga Hong, die zweite Tochter von Herrn und Frau E. T. Hong, verstarb am Montag im jugendlichen Alter von 20 Jahren. Vor einem Jahr hatte sie sich im Sanatorium bei Fort Qu'Appelle aufgehalten und vor Ende des Sommers wieder nach Hause zurückgekehrt. Anscheinend hatte sich ihr Gesundheitszustand gebessert. In einigen Tagen wollte sie mit ihrer Schwester nach Arizona abfahren, um dort den Winter zuzubringen. Doch der Tod zerstörte ihre Absicht. Die Beerdigung wurde am Freitag von der lutherischen Kirche aus gehalten. (Der Courier spricht den Hinterbliebenen sein herzlichstes Beileid aus.)

Aus dem Gefängnis entsprungen.

Prince Albert, 3. Nov. — Oliver Perrin, ein Insasse des Provinzialgefängnisses, entsprang aus seinem unfreiwilligen Aufenthaltsort und verdunkelte im Dunkel, wo man ihn trotz eifrigen Suchens bis jetzt nicht finden konnte. Er war mit der Fütterung der Schweine beauftragt, als ihn die Lust zur Freiheit überwältigte.

Soll in Notwehr gehandelt haben.

Melfort, 4. Nov. — Ein junger Engländer namens Harry Bishop, der bei dem Farmer William Manton in Waterford beschäftigt war, hatte seinen Arbeitgeber erschlagen, als dieser ihn tadelte, weil auf gepflügtem Land noch Sandhügel zu sehen waren. Nach der Darstellung des Bishop hatte sich Manton mit einer Axe auf ihn gestürzt, worauf er aus angeblicher Notwehr einen Zaunpfahl ergriffen und mit demselben auf den Kopf des Manton geschlagen hat. Infolge der erlittenen Verletzungen verstarb er. Der Richter sprach Bishop frei.

Zu Tode gehungert.

Komsack, 2. Nov. — Andreas Kuchin, ein gebrechlicher und verkrüppelter Dukahorze im Alter von 55 Jahren, hatte schon verschiedene vergebliche Versuche unternommen, sich durch Vergiftung das Leben zu nehmen. Ein Bruder, bei dem er zuletzt in Cote und Kamsack in der Nähe wohnte, und eine Schwester, die gar 6 Jahre herbeigerufen worden war, verhinderten alles Mögliche, um den Kranken zur Aufnahme von Nahrung zu bewegen. Doch umsonst. Mehrere Wochen lang verweigerte der Kranke jedes Essen, sodaß es ihm gewaltsam beigebracht werden mußte. So ging es etwa 50 Tage lang fort. Von dem Arzt verlangte er ein Betäubungsmittel, das seinem Elend ein Ende machen sollte. Polizeiliche Anfragen erwiderte er stets mit der Bemerkung, daß seine Angehörigen alles täten, was in ihren Kräften stehe, um ihn am Leben zu erhalten. Nun ist er dem selbstgewählten Hungertode erlegen, nachdem er bis zu einem Skelett abgemagert war.

Eine Stimme Mehrheit für Bierladen.

Eastend, 1. Nov. — Die Abstimmung im Eastend-Distrikt über die Eröffnung eines Bierladens ergab 142 „Nasse" und 141 „Trockene". Mithin haben die Durstigen mit einer Stimme Mehrheit gesiegt. Dem Vorsitzenden der Alkoholbehörde von Saskatchewan, Dr. A. Amos, scheint aber die Mehrheit doch etwas zu klein zu sein, um sofort einen Bierladen aufmachen zu können. Daher will er den Fall erst untersuchen lassen.

Farmhaus vollständig niedergebrannt.

Nokomis, 2. Nov. — Das Haus von Ed. Bernit südwestlich von Nokomis brannte vollständig nieder. Frau Bernit kochte eben für die Drescher und entfernte sich auf einige Minuten aus dem Hause. Bei ihrer Rückkehr bemerkte sie ein großes Feuer, sodaß sie nicht mehr in das Haus hineingehen konnte. Durch ein Fenster holte sie das Jüngste, das in tiefem Schlafe lag, heraus. Die eben gekauften Winterkleider für die Kinder wie auch alle Möbel sind verbrannt.

Einweihung einer lutherischen Kirche.

Wenburn, 2. Nov. — Am Sonntag fand die Einweihung der lutherischen Zionskirche statt. Der Gottesdienst wurde von Herrn Pastor Mohr, dem Seelsorger der Gemeinde, geleitet, während Herr Pastor Schmeber von Yellow Grass in deutscher Sprache predigte. Die Gottesdienste am Nachmittag und Abend waren stark besucht.

Zehn Pferde krepiert.

Kronau, 2. Nov. — Zehn Pferde, welche dem Farmer Johann Eukenier Sen. gehörten, brachen in eine Scheune ein und fraßen dort nach Herzenslust von dem aufgestapelten Weizen. Das war am Sonntag Morgen, bis zum Abend waren sie krepiert. Der Schaden beläuft sich wohl auf über $1000.

Spiel mit tragischem Ende.

Broderick, 2. Nov. — Der 16jährige Roy Grunerud wollte einem anderen jungen Burschen, der ein geladenes Gewehr in der Hand hielt und damit spielte, dasselbe entreißen. Dabei entlud sich die Flinte und die Kugel drang in das Gehirn des jungen Grunerud, worauf der Tod eintrat.

Korrespondenzen.

Richmound, Sask., 25. Okt.

Werter Courier! Einliegend fünf Dollar für Ihre werte Zeitung. Ich denke, die werden die Scharte auswetzen. Ich will keine große Lobhudelei über den Courier machen; denn er spricht für sich selbst. Wer gerne viel wissen will, soll den Courier lesen.

Nebst Gruß J. Brilz.

McLean, Sask., 31. Okt.

Geehrter Courier! Herr Jakob Patt, geboren in Kuschein in der Schweiz, seit 3 Jahren in Canada, hat sich am 26. Oktober in der Pfarrkirche zu Qu'Appelle mit Theresia Froh, McLean, Tochter des Adam Froh, geboren in Zichnfalva, Ungarn, jetzt Jugoslavien, verehelicht. (Der Courier gratuliert dem jungen Ehepaar!) Adam Froh.

Lemsford, Sask., 30. Okt.

Werter Courier! Der Gesundheitszustand ist ziemlich gut und das Wetter auch. Die Farmer sind fleißig mit Holzfahren für den langen Winter beschäftigt. Nur sind sie sehr verdrießlich, weil jetzt eine so große Trockenheit herrscht.

Unseren Freunden in Salvador und Tramping Lake zur Nachricht, daß unsere liebe Mutter am 8. Juli gestorben ist.

Möchte ferner berichten, daß das Heiratsfieber bei uns ausgebrochen ist. Viele haben sich schon verehelicht und andere heiraten noch. Es würde zu weit führen, alle Namen zu nennen. Neulich haben sich versprochen Johannes Hopfauf und Frl. Katharina Keidel.

Ferner möchte ich den Zeitungsmann fragen, wie es kommt, daß mein Bruder Johannes Dumbach in der Krim, für den ich am 1. März das Blatt bestellte, den Courier nicht erhält? Wir haben neulich einen Brief von ihm bekommen, worin er schreibt, er habe noch keine Nummer erhalten.

Mit deutschfreundlichem Gruß an das ganze Zeitungspersonal und an alle Leser.

Frau Rosalia Hauk.

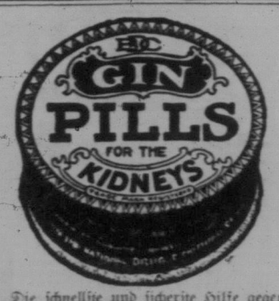
(Anmerkung der Redaktion: Wir bedauern sehr, daß Ihr Bruder in der Krim den Courier nicht erhält, es ist jedoch nicht unsere Schuld. Die Zeitung wird regelmäßig jede Woche an ihn abgeschickt. Wie wir schon manchmal im Courier mitgeteilt haben, können wir für Zeitungssendungen nach Rußland keine Garantie übernehmen, weil die russische Sowjetverwaltung alles daran setzt, um die Einfuhr von ausländischen Zeitungen nach Möglichkeit zu unterbinden.)

Holdfast, Sask., 30. Okt.

Werter Courier! Am 30. Oktober haben wir die silberne Hochzeit von Herrn und Frau Wegwitz gefeiert. Wir haben uns sehr gut unterhalten. Verschiedene Spiele wurden gespielt und unsere Holdfaster Musik, Herr Michael Zenfelug und Herr Eduard Ebertz, wirkte mit. Die Feier fing um 7 Uhr abends an. Um 12 Uhr Mitternacht wurde gegessen und getrunken. Wir sprachen unsere besten Glückwünsche aus und hofften, daß Herr und Frau Wegewitz auch ihre goldene Hochzeit ebenso feiern, wie ihre silberne. Es dauerte bis 5 Uhr morgens. Das Jubelpaar dankte allen Gästen. Es waren anwesend Herr und Frau Otto Falk mit Kindern, Herr und Frau Hermann Falk mit Kindern, Herr und Frau David Thompson mit Kindern, Herr und Frau Arthur Besler, Herr und Frau Oskar Walker mit Kindern, Herr und Frau Ernst Walker, Herr und Frau Fritz Besler mit Kindern, Herr und Frau Peter Steinhauer, Herr und Frau Peter Swidburg, Herr und Frau Andreas Bitzen mit Kindern, Herr Adolf Worm, der gerade auf Besuch bei Herrn Wegewitz war, und Herr und Frau Gustav Steinhauer mit dem ältesten Sohn. Wir sagen dem Ehepaar nochmal unseren besten Dank. (Der Courier gratuliert zur Silberhochzeit.)

Hochachtungsvoll

Ein neuer Leser P. St.



Die schnellste und sicherste Hilfe gegen lahmen Rücken und alle Nieren und Blasenbeschwerden sind Gin Pills. Sie spenden Gesundheit durch Zurückbringen der Nieren zu ihrer normalen Tätigkeit, das Blut von allen Giften zu reinigen.
50c die Schachtel, bei Ihrem Apotheker.

Alberta

Riesenbrand in Raymond.

Lethbridge, 3. Nov. — Das Geschäftsviertel von Raymond, das 22 Meilen südlich von Lethbridge gelegen ist, wurde durch einen Riesenbrand in Trümmer gelegt. Der Schaden wird auf über $200,000 geschätzt. Die Feuerwehr von Lethbridge mußte ausrücken, um den Bürgern von Raymond, welche den Brand zu bekämpfen suchten, zu Hilfe zu kommen. Der Wasserdruck war jedoch so schwach, daß die Lethbridger Feuerwehr tatsächlich machtlos war. Dem Feuer fielen zum Opfer die Cope-Drogerie, das Raymond Hotel, der Nebbs-Laden und der Raymond-Departmentladen, der für $80,000 Waren enthielt.

Zwei Gauner in Calgary verhaftet.

Calgary, 4. Nov. — Douglas Chambers und A. Evenson wurden hier am Donnerstag verhaftet auf Grund von Haftbefehlen, die gegen sie von Saskatchewan aus erlassen worden waren. Sie hatten sich des Diebstahls eines siebensitzigen Autos schuldig gemacht, mit dem sie am 21. Oktober aus Saskatoon verschwunden waren. Das Auto ist das Eigentum von Fred Martie in Saskatoon. Die beiden Gauner waren noch im Besitz des Kraftwagens. Außerdem fand die Polizei bei ihnen noch andere Waren, die vermutlich auch nicht ihr Eigentum sind. Ferner waren beide bewaffnet. Im Auto befanden sich mehrere Lizensschilder von Saskatchewan und Alberta. Nach Ansicht der Polizei stehen die beiden Burschen auch mit anderen Autodiebstählen in Saskatchewan in Verbindung.

Gerichtliches Nachspiel einer Autoraserei.

Edmonton, 2. Nov. — Bei einem Autounglück, an welchem zwei weiße Mädchen und zwei Neger auf einer Vergnügungsfahrt beteiligt waren, erlitt der Farbige Richard Slater den Tod. Bei dem gerichtlichen Nachspiel wurde der Besitzer des Autos, der Farbige Sam Coleman, zu einem Jahre Gefängnis verurteilt, während Virgina May Fortier, welche das Auto lenkte, ebenfalls ein Jahr zudiktiert bekam, aber mit Strafaufschub.

EMPIRE THEATER
EDMONTON, ALTA.
3 Abende. Mon., Diens., Mittw. 15., 16., 17. Nov.
Matinee am Mittwoch.

PREISE — Abends: Orchestersitze $3.00—$2.50; Logen $3.00; Balcony $2.00—$1.50; Zweiter Balcony $1.00.
Mittwoch nachmittag: Orchester $2.00—$1.50; Logen $2.00; Balcony $1.50; Zweiter Balcony $1.00 bis 75c und Steuer.
Billettenverkauf am Donnerstag, den 11. Nov.
" ALT HEIDELBERG IN MUSIK"

British Columbia

Erdbeben angezeigt.

Victoria, B. C., 1. Nov. — Ein starkes Erdbeben, das über drei Stunden anhielt, wurde gestern Abend auf dem hier gelegenen Gonzales Heights Observatorium registriert. Der Herd des Bebens, das um 5.41 Uhr nachmittags begann, wurde auf eine Entfernung von 400 Meilen, als wahrscheinlich in der Nähe der Küste von Oregon gelegen, geschätzt.

Manitoba

Vor fünf Jahren verurteilt und jetzt bestraft.

Winnipeg, 4. Nov. — Vor fünf Jahren wurde Daniel Mondschein wegen einer Uebertretung des „Inland Revenue Act" zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Das war am 14. Oktober 1921. Heute nun muß er erst die Strafe antreten. Nach Aussage des Mondschein hatte die Polizei ihn seit 1921 auf freiem Fuß belassen, weil er noch weiteres Material zu einer Appellationsverhandlung sammeln sollte. Die fünf Jahre über war er unbelästigt bis zum 20. September, wo man ihn dingfest machte.

Schwer verletzt.

Treherne, 3. Nov. — Während John Head pflügte, wurde er von einem Gespann, das sein Bruder lenkte, zu Boden geworfen, während die Pferde davonliefen. Die Pflüge gingen über ihn hinweg, wobei ihm mehrere Rippen gebrochen wurden. Auch andere schwere Verletzungen trug er davon. Er kann noch von Glück reden; denn um ein Haar hätte es ihm das Leben gekostet.

Fünf Viehhändler getötet.

Winnipeg, 4. Nov. — Zwei Güterzüge der Canadian National stießen, wie hierher berichtet wird, bei Farlane, Ont., zusammen. Infolgedessen gerieten zwei Eisenbahnwägen in Brand. Dabei wurden fünf Männer, die alle Viehhändler gewesen und mit einem Viehtransport nach dem Osten gefahren sein sollten, getötet. Die Opfer sind William Moffat von Centralia, Ont., Lesly Turnovick, John Kiß, Joe Medcoun und Pat Andrews. Anderson Hicks, ebenfalls von Centralia, kam mit leichteren Verletzungen davon. Ferner wurden noch zwei Eisenbahnangestellte verwundet. Farlane liegt 136 Meilen östlich von Winnipeg.

Ontario

Tragisches Ende einer Trapperfahrt.

Fort William, 3. Nov. — Vor zwei Wochen haben sich zwei junge Burschen aus Wisconsin von hier aus in die Wildnis von Nordontario begeben, um in den dortigen Wäldern dem Trapperhandwerk zu obliegen. Nun ist Michael Turecki, 20 Jahre alt, von Armstrong Creek, Wis., hierher zurückgekehrt und brachte die Leiche seines 24jährigen Bruder Lewis mit. Dieser war tödlich verwundet worden, als sie aus ihrem Boot ein geladenes Gewehr holten, das sich entlud. Zwei Stunden später verstarb Lewis in den Armen seines Bruders. Michael ruderte 25 Meilen weit, um Hilfe herbeizuholen, und kehrte später mit Polizeibeamten zum Schauplatz des Unglücks zurück. Nun befindet er sich mit der Leiche auf der Heimreise.

Zwei Tote und zwei Verwundete.

St. Catharines, 1. Nov. — In der Interlake Tissue-Papierfabrik bei Merriton, Ont., entstand aus unbekannter Ursache eine Explosion, durch die zwei Männer getötet und zwei verletzt wurden. Ein Teil einer Maschine war während des Krieges in einer Munitionsfabrik verwendet worden, sodaß es möglich ist, daß noch etwas Explosivstoff daran war, der sich jetzt erst entzündet hat. (Diese Annahme scheint reichlich phantastisch zu sein.)

Neue Erfindung erspart Millionen

Eine Lampe die 94% Luft brennt.

Eine neue Oellampe, die ein außergewöhnliches helles, zartes und weißes Licht gibt. Besser als elektrisches oder Gaslicht. Wurde von der Regierung der Vereinigten Staaten und 35 Universitäten untersucht und für besser als zehn gewöhnliche Oellampen befunden. Es brennt ohne Gestank, Rauch oder Geräusch zu verursachen — kein Aufpumpen benötigt, ist einfach, rein und sicher. Brennt 95 Prozent Luft und 6 Prozent des gewöhnlichen Kerosins (Kohlöl).

Der Erfinder, J. D. Johnson, 138 Portage Ave. East, Winnipeg, bietet sich an, eine Lampe auf 10 Tage zu freier Probe zu senden oder auch sogar eine Lampe umsonst an den ersten Gebraucher in einem Distrikte zu schenken, um dieselbe einzuführen. Man schreibe noch heute um volle Auskunft. Man frage an, wie man die Agentur erhalten kann, um ohne Kapital und Erfahrung $250 bis $500 per Monat zu verdienen.

Land zu verkaufen

3 Viertel gutes Land. Gute Gebäude und genügend gutes Wasser. Alles unter Kultur. $28.00 per Acker. Hälfte bar. Rest auf Ernteabzahlung. 3 Meilen von Kirche, Schwesternschule und Stadt. — Michael Wickenheiser, Bibank, Sask.

Neue Preise
an den
HUDSON-ESSEX
Automobils
(Regina-Preise:)

Essex-Coach - - - - $1065
Hudson-Coach - - - $1620
Hudson Brougham - - $2125
Hudson Sedan, 7-pass., $2290

HUDSON-ESSEX
REGINA, LTD.

Sherwood Bldg., Ecke von Albert St. und Victoria Ave.

Agenten

Sherwood Bldg., Ecke von Albert St. und Victoria Ave.